



Der Landesschülerbeirat

Der Landesschülerbeirat · Thouretstr. 6 · 70173 Stuttgart

Frau
Dr. Susanne Eisenmann
Ministerin für Kultus, Jugend und
Sport

- im Hause -

Ansprechpartner: Leandro Cerqueira Karst
Funktion: Vorsitzender
Mobil: 0172 3467697
E-Mail: vorsitzender@lsbr.de
Internet: www.lsbr.de

Aktenzeichen: 31

Datum: 22.11.2018

Stellungnahme zur Verordnung des Kultusministeriums zur Änderung schulrechtlicher Vorschriften beruflicher Schulen

Sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Eisenmann,

zunächst möchte ich mich im Namen des Landesschülerbeirats Baden-Württemberg (LSBR) für die Vorstellung der Änderungen an den schulrechtlichen Vorschriften beruflicher Schulen durch Frau Ministerialrätin Dr. Nölle und Herrn Regierungsdirektor Saile auf der 1. Sitzung des 13. LSBR, am 14. Mai 2018 sowie für die Möglichkeit, hierzu Stellung beziehen zu dürfen, recht herzlich bedanken.

Der Landesschülerbeirat Baden Württemberg begrüßt die Umsetzung der KMK Vereinbarung bezüglich der Abiturprüfungsordnung für die Beruflichen Gymnasien (BGVO), die dazu dienen soll die Vergleichbarkeit zwischen den Ländern zu erhöhen.

Jedoch möchte der LSBR anmerken, dass das Gremium eine Veränderung der Verordnung, im Zuge der größeren Modell-Änderung für die gymnasiale Oberstufe für die beruflichen Gymnasien, als sinnvoller erachtet.

Seite 1 von 2

Das Gremium sieht es sehr kritisch, dass höchstens 40 Kurse angerechnet werden können, da die Befürchtung besteht, dass Schülerinnen und Schüler auf Grund der Herabsetzung eingeschränkt in ihrer Vielfalt der Fächerwahl sind. Darüber hinaus befürchtet das Gremium einen Rückgang der Besetzung zusätzlicher Kurse, da die Attraktivität der Klammerung bzw. der Anrechnung durch die Beschränkung wegfällt.

Der LSBR bedauert daher, dass eine Beschränkung der Anrechnungsmöglichkeiten auf Grundlage der KMK Vorgaben, vorgenommen werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Leandro Cerqueira Karst
Vorsitzender des 13. Landesschülerbeirates Baden-Württemberg